

Mittelschule

Planungsraster für den fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung



Berücksichtigen Sie bei der Themenwahl die 8 didaktischen Prinzipien: Schülerorientierung, Exemplarität, Problemorientierung, Kontroversitätsprinzip, Handlungsorientierung, Wissenschaftsorientierung, Indoktrinationsverbot, Zukunftsorientierung.

Die Bildungsziele können gebündelt werden. Schreiben Sie bei der Angabe der Themen/der Lernaktivitäten in Klammern die Nummern der Bildungsziele hin.

Bereich	Kompetenzorientierte Bildungsziele	Themen, Lernaktivitäten (Nummern der Bildungsziele)	Querverbindungen, Fächer, Angabe der Klassen
Persönlichkeit und Soziales	1 Die Schülerin, der Schüler nimmt eigene Fähigkeiten, Stärken, Neigungen, Bedürfnisse und Gefühle wahr.	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Klassengemeinschaft: • Mehrtägige Lehrausflüge, Lehrausgänge in die Natur, Spiele, Feiern (Weihnachten, Fasching, ...) • Geld für mehrtägige Reisen sammeln (Weihnachts-, Ostermarkt) • Arbeiten/Tätigkeiten zum Wohl der Gemeinschaft • Rollenspiele 	
	2 Die Schülerin, der Schüler kann über Gefühle sprechen, diese angemessen zum Ausdruck bringen und Werthaltungen aufbauen.		
	3 Die Schülerin, der Schüler übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln.		
	4 Die Schülerin, der Schüler traut sich Neues zu, bildet sich eine Meinung und kann Entscheidungen begründen.		
	5 Die Schülerin, der Schüler reflektiert die eigene Rolle in verschiedenen Gruppen und agiert verantwortungsvoll.		
	6 Die Schülerin, der Schüler gestaltet Beziehungen zu Gleichaltrigen und Erwachsenen mit.		
	7 Die Schülerin, der Schüler kann mit Konflikten konstruktiv umgehen.		
	8 Die Schülerin, der Schüler kann bei persönlichen Schwierigkeiten und in Krisensituationen Hilfe in Anspruch nehmen.		
	9 Die Schülerin, der Schüler übernimmt Aufgaben für Gemeinschaften.		
	10 Die Schülerin, der Schüler nimmt unterschiedliche Werthaltungen in der Gesellschaft wahr und reflektiert diese.		
	11 Die Schülerin, der Schüler nimmt soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit wahr und zeigt solidarisches Verhalten.		
	12 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit der eigenen Geschlechtsidentität auseinander.		
	13 Die Schülerin, der Schüler befasst sich mit eigenen und gesellschaftlichen Zukunftsperspektiven und orientiert sich in Bezug auf den schulischen und beruflichen Werdegang.		

Planungsraaster für den fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung



Berücksichtigen Sie bei der Themenwahl die 8 didaktischen Prinzipien: Schülerorientierung, Exemplarität, Problemorientierung, Kontroversitätsprinzip, Handlungsorientierung, Wissenschaftsorientierung, Indoktrinationsverbot, Zukunftsorientierung.

Die Bildungsziele können gebündelt werden. Schreiben Sie bei der Angabe der Themen/der Lernaktivitäten in Klammern die Nummern der Bildungsziele hin

Die Bildungsziele	Kompetenzorientierte Bildungsziele	Themen, Lernaktivitäten (Nummern der Bildungsziele)	Querverbindungen, Fächer, Angabe der Klassen
Kulturbewusstsein	1 Die Schülerin, der Schüler zeigt ein Bewusstsein für die eigene Kultur und reflektiert, wie sich diese auf die Persönlichkeit auswirkt.	Thema: Verschiedene Kulturen in meiner Klasse/"Kulturbaum" (1,2,3,4,5,6) Mögliche Lernaktivität: -verschiedene Kulturen/Herkunftsländer der Schüler der Klasse werden beleuchtet, kennen gelernt und erlebt: Bsp. Länder durch Kulinarisches näherbringen Bräuche praktizieren und reflektieren Sprachen anwenden und vergleichen Kunst gestalten und reflektieren Musik ausführen und vergleichen Sport und Handwerk erproben...	Alle Fächer Gesellschaftl.Bildung: Bereiche: Persönlichkeit und Soziales, Politik und Recht, Digitalisierung Klassen 1-3
	2 Die Schülerin, der Schüler vergleicht und respektiert verschiedene Kulturen und Wertvorstellungen.		
	3 Die Schülerin, der Schüler begegnet anderen Kulturen und Sprachen mit Offenheit.		
	4 Die Schülerin, der Schüler begreift Vielfalt und Anderssein als Reichtum und entwickelt Sensibilität für Formen der Ausgrenzung.		
	5 Die Schülerin, der Schüler nimmt Handlungsspielräume der persönlichen Mehrsprachigkeit wahr, nutzt und erweitert sie.		
	6 Die Schülerin, der Schüler nimmt die kulturellen Besonderheiten der drei Sprachgruppen in Südtirol wahr.		

Mittelschule

Planungsraaster für den fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung




Berücksichtigen Sie bei der Themenwahl die 8 didaktischen Prinzipien: Schülerorientierung, Exemplarität, Problemorientierung, Kontroversitätsprinzip, Handlungsorientierung, Wissenschaftsorientierung, Indoktrinationsverbot, Zukunftsorientierung.

Die Bildungsziele können gebündelt werden. Schreiben Sie bei der Angabe der Themen/der Lernaktivitäten in Klammern die Nummern der Bildungsziele hin.

Bereich		Kompetenzorientierte Bildungsziele	Themen, Lernaktivitäten (Nummern der Bildungsziele)	Querverbindungen, Fächer, Angabe der Klassen
Politik und Recht	1	Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit und handelt demokratisch.	Wahlkampagne in der Klasse (evtl. angelehnt an aktuellen Anlass) <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Partei (Logo/Werbeplakat/Slogan/Video) • Podiumsdiskussion/Vortrag (-> Rethorik) • Regeln festlegen • Statistik erstellen Ziele 1,2,3,4,6,7,12 Zeitumfang: offen	Lehrausgang <ul style="list-style-type: none"> • Rai Studio • Landtag Kunst, Mathe, D, Ital, E Digitale medien 3. Klassen oder klassenübergreifend (= offen)
	2	Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit verschiedenen Meinungen auseinander und vertritt und begründet die eigene Meinung.		
	3	Die Schülerin, der Schüler entwickelt ein Bewusstsein für Recht und Unrecht.		
	4	Die Schülerin, der Schüler erkennt Sinn und Zweck von Recht und Regeln, gestaltet Vereinbarungen aktiv mit und respektiert diese.		
	5	Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutung von Gemeingütern und geht verantwortungsvoll damit um.		
	6	Die Schülerin, der Schüler kennt die Bedeutung von öffentlichen Einrichtungen und politischen Institutionen.		
	7	Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit der medialen Berichterstattung zum aktuellen Geschehen auseinander.		
	8	Die Schülerin, der Schüler kennt die Bedeutung des Autonomiestatuts für die Provinz Bozen.		
	9	Die Schülerin, der Schüler kennt den Aufbau der Republik Italien und die Grundzüge der italienischen Verfassung.		
	10	Die Schülerin, der Schüler kann den Weg zur Einigung Europas nachvollziehen und kennt die Grundsätze der EU.		
	11	Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutung einiger internationaler Organisationen für das eigene Leben und für die Weltgesellschaft.		
	12	Die Schülerin, der Schüler kennt Möglichkeiten der demokratischen Mitgestaltung.		

Mittelschule

Planungsraaster für den fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung

 Berücksichtigen Sie bei der Themenwahl die 8 didaktischen Prinzipien: Schülerorientierung, Exemplarität, Problemorientierung, Kontroversitätsprinzip, Handlungsorientierung, Wissenschaftsorientierung, Indoktrinationsverbot, Zukunftsorientierung.

Die Bildungsziele können gebündelt werden. Schreiben Sie bei der Angabe der Themen/der Lernaktivitäten in Klammern die Nummern der Bildungsziele hin.

Bereich		Kompetenzorientierte Bildungsziele	Themen, Lernaktivitäten (Nummern der Bildungsziele)	Querverbindungen, Fächer, Angabe der Klassen
Wirtschaft und Finanzen	1	Die Schülerin, der Schüler reflektiert eigene Wünsche und Bedürfnisse und setzt Prioritäten.	Kennenlernen von Lebens- und Wirtschaftsräume (6)	Geographie/GeNaPol (3. Klasse)
	2	Die Schülerin, der Schüler entwickelt ein Verständnis für den Wert des Geldes und ist sich bewusst, dass Geld keine unendliche Ressource ist.	Planung und Durchführung von verschiedenen Verkäufen (Ostermarkt, Weihnachtsmarkt, Kuchenverkauf beim Elternsprechtag), Durchführung von mehrtägigen Lehrfahrten und Planung der Ausgaben (2, 3, 5)	Übergreifend (alle Klassen)
	3	Die Schülerin, der Schüler plant Ausgaben und kann im Umgang mit Geld Entscheidungen treffen.	Werbungen erkennen, Aufbau einer Werbeanzeige analysieren, selbst eine Werbeanzeige erstellen (8, 9)	Deutsch /Kunst (2. Klasse)
	4	Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutsamkeit des Sparens.	Berechnung von Zinsen, Prozente, Rabatte, Skonto (4)	Mathematik (2. Und 3. Klasse)
	5	Die Schülerin, der Schüler kennt verschiedene Zahlungsmöglichkeiten.	Dreieckshandel (6)	Geschichte (2. Klasse)
	6	Die Schülerin, der Schüler kann Beispiele von Wirtschaftskreisläufen aufzeigen und erkennt deren Bedeutung.	Kennenlernen von Wirtschaftssektoren	Geographie (1. Klasse)
	7	Die Schülerin, der Schüler kann nachvollziehen, dass im Alltag Lebenshaltungskosten und laufende Ausgaben anfallen.	EZB, Geldpolitik, Marktformen https://www.youtube.com/watch?v=cB9FfcjQl0U https://www.youtube.com/watch?v=TwkMH7cE2FE https://www.youtube.com/watch?v=mgw-3kcdqw8	Geographie 3. Klasse
	8	Die Schülerin, der Schüler ist sich der Beeinflussung durch Werbung bewusst.		
	9	Die Schülerin, der Schüler kann verschiedene Formen, Kanäle und Strategien von Werbung aufzeigen und hinsichtlich deren Auswirkungen reflektieren.		
	10	Die Schülerin, der Schüler hat ein Bewusstsein dafür, wie finanz- und wirtschaftspolitische Entscheidungen sich auf das eigene Leben auswirken.		

Mittelschule

Planungsraster für den fächerübergreifenden Lernbereich **Gesellschaftliche Bildung**



Berücksichtigen Sie bei der Themenwahl die 8 didaktischen Prinzipien: Schülerorientierung, Exemplarität, Problemorientierung, Kontroversitätsprinzip, Handlungsorientierung, Wissenschaftsorientierung, Indoktrinationsverbot, Zukunftsorientierung.

Die Bildungsziele können gebündelt werden. Schreiben Sie bei der Angabe der Themen/der Lernaktivitäten in Klammern die Nummern der Bildungsziele hin.


Bereich		Kompetenzorientierte Bildungsziele	Themen, Lernaktivitäten (Nummern der Bildungsziele)	Querverbindungen, Fächer, Angabe der Klassen
Nachhaltigkeit	1	Die Schülerin, der Schüler nimmt Auswirkungen von Eingriffen des Menschen auf das ökologische Gleichgewicht wahr und reflektiert diese.	<ul style="list-style-type: none">- Thema: Energienutzung (1, 2, 3, 4, 6)- Lernaktivität:- Energiequellen, ihre Nutzung und Gefahren kennenlernen- Reisetätigkeit im privaten Umfeld untersuchen, ökologischen Fußabdruck ermitteln- Online Handel und seine Auswirkungen untersuchen- Ursachen für Klimawandel und Klimakatastrophen kennenlernen - Thema: Rohstoffe (1, 2, 3, 4, 5, 6)- Lernaktivität:- Kunststoffe untersuchen: Nutzung und Umweltverschmutzung	Geographie, Naturwissenschaften Technik Geographie,
	2	Die Schülerin, der Schüler erkennt umweltfreundliche und umweltbelastende Faktoren und kann diese bewerten.		
	3	Die Schülerin, der Schüler reflektiert die Verantwortung des Menschen bei der Ressourcennutzung und richtet die eigenen Gewohnheiten danach aus.		
	4	Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit einigen Zielen der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auseinander, nimmt den Handlungsbedarf bewusst wahr und richtet das Handeln im Alltag danach aus.		
	5	Die Schülerin, der Schüler denkt über Ursachen und Folgen von Globalisierung und Migration nach.		

Mittelschule

6	<p>Die Schülerin, der Schüler kennt Möglichkeiten der politischen Mitgestaltung hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft und reflektiert die gesellschaftlichen Auswirkungen dieser Maßnahmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Abbau von Rohstoffen, ökologische und soziale Gefahren kennenlernen - Über Konsumverhalten diskutieren - Müll und Recycling thematisieren (Besuch einer Recyclinganlage, Müllsammelaktion) - Thema: nachhaltige Entwicklungsziele (SDG) (4) - Lernaktivität: - Projekt Globo durchführen - Projekte zur Nachhaltigkeit (z.B. Fri-day) durchführen - Thema: Globalisierung (5) - Lernaktivität: - Bekleidungsindustrie (z.B. Weg eines T-Shirts) hinterfragen - Großkonzerne und ihre Gefahren (z.B. Nestlè) kritisch betrachten - Fairen Handel unterstützen - Globaler/lokaler Konsum: vergleichen - Erörterungen schreiben, argumentieren, diskutieren 	<p>Naturwissenschaften Technik</p> <p>Geographie, Naturwissenschaften Mathematik</p> <p>Geographie Naturwissenschaften Technik Deutsch</p>
---	--	---	--

Mittelschule

Planungsraaster für den fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung

 Berücksichtigen Sie bei der Themenwahl die 8 didaktischen Prinzipien: Schülerorientierung, Exemplarität, Problemorientierung, Kontroversitätsprinzip, Handlungsorientierung, Wissenschaftsorientierung, Indoktrinationsverbot, Zukunftsorientierung.

Die Bildungsziele können gebündelt werden. Schreiben Sie bei der Angabe der Themen/der Lernaktivitäten in Klammern die Nummern der Bildungsziele hin.

Bereich		Kompetenzorientierte Bildungsziele
Gesundheit	1	Die Schülerin, der Schüler kann Schutz- und Risikofaktoren für die eigene Gesundheit einschätzen und geht achtsam mit sich selbst um.
	2	Die Schülerin, der Schüler kennt wichtige Voraussetzungen für die körperliche und seelische Gesundheit, zeigt ein gesundheitsförderliches Verhalten und setzt sich für das eigene Wohlbefinden aktiv ein.
	3	Die Schülerin, der Schüler erkennt den Einfluss von Ernährung und Bewegung auf die Gesundheit.
	4	Die Schülerin, der Schüler kennt die Merkmale einer gesundheitsförderlichen Ernährung und richtet das Verhalten danach aus.
	5	Die Schülerin, der Schüler pflegt den eigenen Körper und hinterfragt den Körperkult kritisch.
	6	Die Schülerin, der Schüler reflektiert über das Spannungsfeld zwischen Genuss, Konsum und Sucht und hinterfragt das eigene Handeln.
	7	Die Schülerin, der Schüler kennt grundlegende Elemente der Ersten Hilfe.
	8	Die Schülerin, der Schüler kann gesundheitliche Gefahren einschätzen und verhält sich sowohl präventiv als auch in Notsituationen verantwortungsbewusst.
	9	Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit Sexualität auseinander und kann mit entwicklungsbedingten Veränderungen umgehen.

Themen, Lernaktivitäten (Nummern der Bildungsziele)	Querverbindungen, Fächer, Angabe der Klassen
<p>Mögliche Fächerübergreifende Projekte:</p> <p>Gesunde Ernährung (1,2,3,4,5,6,8) Ernährungspyramide: Kochen, Einkaufen, Lebensmittelanalyse, Beuch Hotelfachschule (3. Klasse) Ernährungstagebuch, gesunde Pause Esstörungen: Einladung INFES Werbung: Konsumverhalten, Schönheitsideale, Analyse, Alkohol, Trinkverhalten (mit Jugenddienst)</p> <p>Mentale Gesundheit (1,2,6,8) Mobbing: Rollenspiel, Teamentwicklung/Spiele, Regeln, ZIB (Kummerkasten, Filmausschnitte Vorhanden Hilfsnetzwerke</p> <p>Bewegung zur Gesundheitsförderung (2,3,5,6,8) Bewegungspausen, Wahlpflichtfächer, Bewegung im Alltag (Nachhaltigkeit) ganzheitliche Relevanz (Physisch + psychisch), Körperkult/Fitness-Studio -> Einladung Experte</p>	<p>Zu 7: Mini -Anne!!</p> <p>Zu 9: Naturkunde, Menstruationskoffer</p>

Planungsraaster für den fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung



Berücksichtigen Sie bei der Themenwahl die 8 didaktischen Prinzipien: Schülerorientierung, Exemplarität, Problemorientierung, Kontroversitätsprinzip, Handlungsorientierung, Wissenschaftsorientierung, Indoktrinationsverbot, Zukunftsorientierung.

Die Bildungsziele können gebündelt werden. Schreiben Sie bei der Angabe der Themen/der Lernaktivitäten in Klammern die Nummern der Bildungsziele hin.

Bereich		Kompetenzorientierte Bildungsziele	Themen, Lernaktivitäten (Nummern der Bildungsziele)	Querverbindungen, Fächer, Angabe der Klassen
Mobilität	1	Die Schülerin, der Schüler kann Gefahren und Risiken im Straßenverkehr erkennen und einschätzen.	Thema: Respektvolles Verhalten in öffentlichen Verkehrsmitteln <ul style="list-style-type: none"> Lehrausgänge mit öffentlichen Verkehrsmitteln (1,2,3) 	Alle Fächer + alle Klassen 2.3. Klasse Bereich Nachhaltigkeit Wahlpflichtfach 1. Klasse 2.3. Klasse
	2	Die Schülerin, der Schüler verhält sich im Straßenverkehr verantwortungsbewusst und nach den Regeln der Straßenverkehrsordnung.	Thema: Auswirkungen der Mobilität auf die Umwelt <ul style="list-style-type: none"> Ökologischer Fußabdruck Bewusstmachen der Zusammenhänge zwischen Mobilität und Klimawandel (5) 	
	3	Die Schülerin, der Schüler verhält sich in Privatfahrzeugen und in öffentlichen Verkehrsmitteln nach den gesetzlichen Bestimmungen respektvoll.	Thema: Erste Hilfe im Straßenverkehr <ul style="list-style-type: none"> Minni Anne 	
	4	Die Schülerin, der Schüler kennt die Konsequenzen bei Verstößen gegen Verkehrsregeln.	Thema: Verstöße gegen Verkehrsregeln <ul style="list-style-type: none"> Vortrag Carabinieri 	
	5	Die Schülerin, der Schüler erkennt die Auswirkungen der Mobilität auf die Umwelt und reflektiert das eigene Verkehrsverhalten.		
	6	Die Schülerin, der Schüler verhält sich bei Unfällen situationsgerecht.		

Planungsraaster für den fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung



Berücksichtigen Sie bei der Themenwahl die 8 didaktischen Prinzipien: Schülerorientierung, Exemplarität, Problemorientierung, Kontroversitätsprinzip, Handlungsorientierung, Wissenschaftsorientierung, Indoktrinationsverbot, Zukunftsorientierung.

Die Bildungsziele können gebündelt werden. Schreiben Sie bei der Angabe der Themen/der Lernaktivitäten in Klammern die Nummern der Bildungsziele hin.

Bereich		Kompetenzorientierte Bildungsziele	Themen, Lernaktivitäten (Nummern der Bildungsziele)	Querverbindungen, Fächer, Angabe der Klassen
Digitalisierung	1	Die Schülerin, der Schüler begegnet digitalen Technologien reflektierend, kritisch und verantwortungsvoll.	<p>Durch Einführung und Nutzung von verschiedener Software (OneNote/Office 365) erlernen die Schüler/innen den Umgang mit denselben (1,2,5).</p> <p>Kritische Auseinandersetzung im Unterricht und verantwortungsvoller Umgang mit dem Internet und Medien aus dem Netz, z.B. Fake News, Werbung, Umgang mit persönlichen Daten (1, 3, 4, 6)</p> <p>Gefahren im Netz anhand von Beispielen und Vorträgen (Carabinieri/Postpolizei) aufzeigen und in der Gruppe Diskutieren (4, 6)</p> <p>Das Internet für die Recherche nutzen und relevante Informationen nutzen, durch Vorträge in verschiedenen Fächern im Laufe des Schuljahres. (2, 3)</p>	<p>Präsentationen in allen Fächern, Nutzung von OneNote zum Bereitstellen von Aufgaben, Fernunterricht, 1. -3. Klasse aufbauend</p> <p>3. Klasse</p> <p>2. Klasse, 3. Klasse</p> <p>1.-3.-Klasse aufbauend</p>
	2	Die Schülerin, der Schüler nutzt digitale Technologien und Programme als Werkzeug für eigenständiges Lernen.		
	3	Die Schülerin, der Schüler kann im Internet und in multimedialen Programmen Informationen finden, diese bewerten und daraus wählen.		
	4	Die Schülerin, der Schüler kennt Bestimmungen für die Nutzung von digitalen Technologien und hält sich an die entsprechenden Regeln.		
	5	Die Schülerin, der Schüler interagiert mit digitalen Technologien und wählt dabei die geeigneten Kommunikationsformen.		
	6	Die Schülerin, der Schüler kennt Risiken und Gefahren im Umgang mit digitalen Technologien.		
	7	Die Schülerin, der Schüler ist sich bewusst, dass sich digitale Technologien auf das psychosoziale Wohlbefinden und die soziale Einbindung auswirken können und richtet das Verhalten danach aus.		

Mittelschule

	8	<p>Die Schülerin, der Schüler entwickelt ein Bewusstsein für die Machtkonzentration global agierender Digitalkonzerne und reflektiert die Auswirkungen.</p>	<p>Die Schüler/innen nutzen Teams, Videokonferenzen, Chats und Dateiablagensysteme zur Kommunikation mit Lehrpersonen und Mitschüler/innen und zur Ablage von Arbeitsaufträgen und Aufgaben. (1, 2, 3, 4, 5)</p> <p>Die Schüler/innen werden auf verschiedene Apps (z. B. www.learningapps.org) hingewiesen und lernen diese eigenständig zu nutzen. (2)</p> <p>Eingehen auf aktuelle Ereignisse und Zusammenhänge im Bereich der sozialen Medien (Facebook, WhatsApp). (7, 8)</p>	<p>1.-3.-Klasse aufbauend</p> <p>1.-3.Klasse</p> <p>Nach aktueller Lage, Neues Fach „GeNaPol“</p>
--	---	---	---	---